**BF/SB 7 – Wettkampfbezogene Prüfungsanforderungen**[[1]](#footnote-1)**: Basketball**

Die Überprüfung der wettkampfbezogenen Leistung erfolgt unter **Wettkampfbedingungen im Spiel 5:5**. Dabei sind die zentralen Spielhandlungen im Wettkampf vorrangig zu berücksichtigen. Der Beobachtungszeitraum muss so bemessen sein, dass eine wettkampfspezifische psycho-physische Belastung erreicht wird. Außerdem muss der Beobachtungszeitraum eine gesicherte Bewertung ermöglichen.

Bei der Bewertung der wettkampfbezogenen Leistung sind Verstöße gegen die Spielregeln angemessen zu berücksichtigen. Gehäufte Verstöße führen zur Absenkung der Leistungsbewertung um bis zu zwei Notenpunkte.

**Beobachtungsschwerpunkte**

* Situationsgerechte Anwendung individualtaktisch-kognitiver Entscheidungen im Spiel
* Situationsgerechte Anwendung gruppentaktisch-kognitiver Entscheidungen im Spiel
* Situationsgerechte Anwendung mannschaftstaktisch-kognitiver Entscheidungen im Spiel
* Situationsgerechte Anwendung psycho-physischer Fähigkeiten im Spiel

**Indikatoren**[[2]](#footnote-2)**:**

Der Prüfling kann …

* im Spiel eine positions- und situationsgerechte Grundhaltung einnehmen und aufrechterhalten.
* in seinem Spielverhalten die individualtaktisch-kognitiven Grundregeln (z. B. Abwehrposition zwischen Korb und Gegner, Fintieren) zielorientiert anwenden.
* mit seiner Mannschaft unterschiedliche Gruppentaktiken (z. B. Give and Go, Pick and Roll) und Mannschaftstaktiken (z. B. Zonendeckung, Manndeckung) möglichst sicher und zielorientiert situationsangemessen anwenden.
* in der Offensive unterschiedliche Druckbedingungen im Spiel aufbauen, um die gegnerische Mannschaft in Bedrängnis zu bringen (z. B. Situationsdruck, Komplexitätsdruck, Zeitdruck, physischer/psychischer Belastungsdruck).
* in der Defensive auf unterschiedliche Druckbedingungen im Spiel der gegnerischen Mannschaft sachgerecht reagieren (z. B. Situationsdruck, Komplexitätsdruck, Zeitdruck, physischer/psychischer Belastungsdruck)
* situations- und positionsgerechtes Verhalten im Spiel zeigen.
* mit Mitspielerinnen und Mitspielern verbal und nonverbal zielorientiert im Spiel kommunizieren.
* sein Team durch motiviertes, sozial angemessenes und faires sowie auf mannschaftliche Geschlossenheit ausgerichtetes Verhalten unterstützen und für den Spielaufbau Verantwortung übernehmen bzw. sich an mannschaftliche Absprachen halten.

**Leistungsbewertung**[[3]](#footnote-3)

|  |  |
| --- | --- |
| ***Gut***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen basketballspezifisch grundlegenden Anforderungssituationen nahezu durchgehend den Spielfluss fördernde Verhaltensweisen. Der Prüfling verhält sich in den jeweiligen individualtaktisch-kognitiven Anforderungssituationen sowie in komplexen Spielhandlungen gruppen- und mannschaftstaktisch-kognitiv in nahezu allen Handlungssituationen situativ angemessen. Eine differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt auch unter Druckbedingungen zu sachgerechten und situativ angemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen.  Der Prüfling kommuniziert innerhalb seiner Mannschaft verbal und nonverbal angemessen, kann für sich und andere Verantwortung übernehmen und sein Team angemessen motivieren. Dabei zeigt er insgesamt eine hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft, die auch eine hohe Frustrationstoleranz einbezieht. | ***Ausreichend***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen basketballspezifisch grundlegenden Anforderungssituationen selten den Spielfluss fördernde Verhaltensweisen. Der Prüfling verhält sich in den jeweiligen individualtaktisch-kognitiven Anforderungssituationen sowie in komplexen Spielhandlungen gruppen- und mannschaftstaktisch-kognitiv in Handlungssituationen nur selten angemessen. Eine situativ fehlerhafte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt - insbesondere unter Druckbedingungen – wiederholt zu fehlerhaften sowie situativ unangemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen.  Der Prüfling kommuniziert innerhalb seiner Mannschaft kaum angemessen und kann für sich und andere selten Verantwortung übernehmen sowie sein Team angemessen motivieren. Dabei zeigt er über längere Zeit eine eingeschränkte Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft, die sich auch durch eine geringe Frustrationstoleranz zeigt. |

**Beobachtungsbogen Basketball: Wettkampfbezogene Leistungen**

**Name des Prüflings:**   **Datum:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Beobachtungsschwerpunkte:**   * Situationsgerechte Anwendung individualtaktisch-kognitiver Entscheidungen im Spiel * Situationsgerechte Anwendung gruppentaktisch-kognitiver Entscheidungen im Spiel * Situationsgerechte Anwendung mannschaftstaktisch-kognitiver Entscheidungen im Spiel * Situationsgerechte Anwendung psycho-physischer Fähigkeiten im Spiel | |
| **Indikatoren** | **Bemerkungen** |
| Im Spiel eine positions- und situationsgerechte Grundhaltung einnehmen und aufrechterhalten können. |  |
| In seinem Spielverhalten die individualtaktisch-kognitiven Grundregeln (z. B. Abwehrposition zwischen Korb und Gegner, Fintieren) zielorientiert anwenden können. |  |
| Mit seiner Mannschaft unterschiedliche Gruppentaktiken (z. B. Give and Go, Pick and Roll) und Mannschaftstaktiken (z. B. Zonendeckung, Manndeckung) möglichst sicher und zielorientiert situationsangemessen anwenden können. |  |
| In der Offensive unterschiedliche Druckbedingungen im Spiel aufbauen, um die gegnerische Mannschaft in Bedrängnis zu bringen können (z. B. Situationsdruck, Komplexitätsdruck, Zeitdruck, physischer/psychischer Belastungsdruck). |  |
| In der Defensive auf unterschiedliche Druckbedingungen im Spiel der gegnerischen Mannschaft sachgerecht reagieren können (z. B. Situationsdruck, Komplexitätsdruck, Zeitdruck, physischer/psychischer Belastungsdruck) |  |
| Situations- und positionsgerechtes Verhalten im Spiel zeigen können. |  |
| Mit Mitspielerinnen und Mitspielern verbal und nonverbal zielorientiert im Spiel kommunizieren können. |  |
| Sein Team durch motiviertes, sozial angemessenes und faires sowie auf mannschaftliche Geschlossenheit ausgerichtetes Verhalten unterstützen und für den Spielaufbau Verantwortung übernehmen bzw. sich an mannschaftliche Absprachen halten können. |  |
| **NOTE (ggf. Tendenz):** | |

**BF/SB 7 – Fakultative Prüfungsanforderungen**[[4]](#footnote-4)**: Basketball:**

Die Überprüfung der fakultativen Leistung umfasst **zwei Prüfungsteile**. Dabei haben beide Teile gleiches Gewicht. Die Spielformen werden von der Prüferin oder dem Prüfer in Abstimmung mit der Fachkonferenz auf der Grundlage der Inhalte und Gegenstände des Kursprofils in der Qualifikationsphase festgelegt. Der Beobachtungszeitraum muss so bemessen sein, dass eine gesicherte Bewertung möglich ist. Dabei ist die Spielzeit auch von der Anzahl der Prüflinge abhängig.

Der erste Prüfungsteil besteht aus einer vorgegebenen **einfachen Spielform** (z. B. 1:1 auf einen Korb oder 2:2 auf einen Korb nach Streetball-Regeln) einschließlich der hierzu erforderlichen individuellen technisch-koordinativen Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie der individualtaktisch-kognitiven Fähigkeiten.

Der zweite Prüfungsteil besteht aus einer vorgegebenen **komplexen Spielform** (z. B. Überzahl-/Unterzahlspiel, vorgegebene Spielzüge oder Taktiken), in der technisch-koordinative Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch-kognitive Fähigkeiten präsentiert werden können.

**Erster Prüfungsteil**

**Beobachtungsschwerpunkte:**

* Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen basketballspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten in Offensive und Defensive in einer vorgegebenen einfachen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen Fertigkeiten in den basketballspezifischen Grundtechniken in Offensive und Defensive in einer vorgegebenen einfachen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung individualtaktisch-kognitiver Entscheidungen in Offensive und Defensive in einer vorgegebenen einfachen Spielform

**Indikatoren**[[5]](#footnote-5)

Der Prüfling kann …

* im Spiel situationsangemessen Positionen einnehmen und ggf. aufrechterhalten.
* technisch-koordinativ sicher und situationsangemessen dribbeln und werfen sowie ggf. passen und fangen.
* in der Offensive individualtaktisch-kognitiv grundlegende Verhaltensweisen (z. B. Finten vor Würfen und Pässen aktiv herbeiführen, Freilaufen, Anbieten, ggf. Block stellen) zielorientiert anwenden.
* in der Defensive individualtaktisch-kognitiv grundlegende Verhaltensweisen (z. B. zugewiesenen Angreifer in Mann-Mann-Verteidigung in seinen Aktionen regelgerecht einschränken, angemessen auf Finten reagieren, Passwege verhindern, angemessen auf gestellte Blöcke seitens der Gegenspieler reagieren) zielorientiert anwenden.

**Leistungsbewertung[[6]](#footnote-6)**

|  |  |
| --- | --- |
| ***Gut***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen basketballspezifischen Anforderungssituationen nahezu durchgehend sichere, den Spielfluss fördernde technisch-koordinative Fertigkeiten und Fähigkeiten. Der Prüfling verhält sich in den jeweiligen individualtaktisch-kognitiven Anforderungssituationen in nahezu allen Handlungssituationen situativ angemessen. Eine differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt zu sachgerechten und situativ angemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen.  Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen weist eine durchgehend hohe Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Bewegungskopplung, Bewegungsdynamik, Bewegungspräzision, Bewegungsfluss) auf. | ***Ausreichend***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen basketballspezifischen Anforderungssituationen nicht immer sichere, den Spielfluss fördernde technisch-koordinativen Fertigkeiten und Fähigkeiten. Der Prüfling verhält sich in den jeweiligen individualtaktisch-kognitiven Anforderungssituationen nicht in allen Handlungssituationen situativ angemessen. Eine situativ fehlerhafte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt wiederholt zu fehlerhaften sowie situativ unangemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen.  Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen weist im Großen und Ganzen noch eine grundlegende Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Bewegungskopplung, Bewegungsdynamik, Bewegungspräzision, Bewegungsfluss) auf. |

**Zweiter Prüfungsteil**

**Beobachtungsschwerpunkt**

* Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen basketballspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten in Offensive und Defensive in einer komplexen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen basketballspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten in einer vorgegebenen komplexen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung individualtaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung gruppentaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform
* Situationsgerechte Anwendung mannschaftstaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform

**Indikatoren**[[7]](#footnote-7)

Der Prüfling kann …

* im Spiel situationsangemessen Positionen einnehmen und ggf. aufrechterhalten.
* technisch-koordinativ sicher und situationsangemessen dribbeln und werfen sowie passen und fangen (auch in bedrängten Spielsituationen).
* in seinem Spielverhalten die individualtaktisch-kognitiven Grundregeln (z. B. Abwehrposition zwischen Korb und Gegner, Fintieren) zielorientiert anwenden.
* vorgegebene Gruppen- und Mannschaftstaktiken (z. B. Give and Go, Pick and Roll) und Mannschaftstaktiken (z. B. Zonendeckung, Manndeckung) möglichst sicher und zielorientiert situationsangemessen anwenden.
* mit Mitspielerinnen und Mitspielern verbal und nonverbal zielorientiert im Spiel kommunizieren.
* sein Team durch motiviertes, sozial angemessenes und faires sowie auf mannschaftliche Geschlossenheit ausgerichtetes Verhalten unterstützen und für den Spielaufbau Verantwortung übernehmen bzw. sich an mannschaftliche Absprachen halten.

**Leistungsbewertung**[[8]](#footnote-8)

|  |  |
| --- | --- |
| ***Gut***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen technisch-koordinativen Anforderungssituationen nahezu durchgehend sichere, den Spielfluss fördernde Fertigkeiten und Fähigkeiten. Er zeigt in den jeweiligen individualtaktisch-kognitiven Anforderungssituationen sowie in komplexen Spielformen gruppen- und mannschaftstaktisch kognitiv in nahezu allen Handlungssituationen – insbesondere in den vorgegebenen Angriffs- und Abwehrsystemen – regelgerechtes und situativ angemessenes Verhalten.  Eine differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt auch unter Druckbedingungen zu sachgerechten und situativ angemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen. Der Prüfling kommuniziert innerhalb seiner Mannschaft verbal und nonverbal angemessen, kann für sich und andere Verantwortung übernehmen und sein Team angemessen motivieren.  Der Gesamteindruck der Bewegungsausführungen weist eine durchgehend hohe Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Bewegungskopplung, Bewegungsdynamik, Bewegungspräzision, Bewegungsfluss) auf. | ***Ausreichend***  Der Prüfling zeigt in den jeweiligen technisch-koordinativen Anforderungssituationen nicht immer sichere, den Spielfluss fördernde Fertigkeiten und Fähigkeiten. Er verhält sich in den jeweiligen individualtaktisch-kognitiven Anforderungssituationen sowie in komplexen Spielhandlungen gruppen- und mannschaftstaktisch-kognitiv in den Handlungssituationen – insbesondere in den vorgegebenen Angriffs- und Abwehrsystemen – selten angemessen. Eine situativ fehlerhafte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt - insbesondere unter Druckbedingungen – wiederholt zu fehlerhaften sowie situativ unangemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen.  Der Prüfling kommuniziert innerhalb seiner Mannschaft selten angemessen und kann für sich und andere selten Verantwortung übernehmen sowie selten sein Team angemessen motivieren.  Der Gesamteindruck der Bewegungsausführungen wird durch wiederholt auftretende Unsicherheiten gemindert und zeigt eingeschränkte Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Bewegungskopplung, Bewegungsdynamik, Bewegungspräzision, Bewegungsfluss). |

**Beobachtungsbogen Basketball: Fakultative Leistungen – 1. Prüfungsteil**

|  |
| --- |
| **Beschreibung der Spielform:** |

**Name des Prüflings:**   **Datum**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beobachtungsschwerpunkte:**   * Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen basketballspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten in Offensive und Defensive in einer vorgegebenen einfachen Spielform * Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen Fertigkeiten in den basketballspezifischen Grundtechniken in Offensive und Defensive in einer vorgegebenen einfachen Spielform * Situationsgerechte Anwendung individualtaktisch-kognitiver Entscheidungen in Offensive und Defensive in einer vorgegebenen einfachen Spielform | | |
| **Indikatoren** | **Anmerkungen** | |
| Im Spiel situationsangemessen Positionen einnehmen und ggf. aufrechterhalten können. |  | |
| Technisch-koordinativ sicher und situationsangemessen dribbeln und werfen sowie ggf. passen und fangen können. |  | |
| In der Offensive individualtaktisch-kognitiv grundlegende Verhaltensweisen (z. B. Finten vor Würfen und Pässen aktiv herbeiführen, Freilaufen, Anbieten, ggf. Block stellen) zielorientiert anwenden können. |  | |
| In der Defensive individualtaktisch-kognitiv grundlegende Verhaltensweisen (z. B. zugewiesenen Angreifer in Mann-Mann-Verteidigung in seinen Aktionen regelgerecht einschränken, angemessen auf Finten reagieren, Passwege verhindern, angemessen auf gestellte Blöcke seitens der Gegenspieler reagieren) zielorientiert anwenden können. |  | |
| **NOTE (ggf. Tendenz):** | |  |

**Beobachtungsbogen Basketball: Fakultative Leistungen – 2. Prüfungsteil**

|  |
| --- |
| **Beschreibung der Spielform:** |

**Name des Prüflings:**   **Datum**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beobachtungsschwerpunkte:**   * Funktionale Anwendung der technisch-koordinativen basketballspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten in Offensive und Defensive in einer komplexen Spielform * Situationsgerechte Anwendung der technisch-koordinativen basketballspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten in einer vorgegebenen komplexen Spielform * Situationsgerechte Anwendung individualtaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform * Situationsgerechte Anwendung gruppentaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform * Situationsgerechte Anwendung mannschaftstaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform | | |
| **Indikatoren** | **Anmerkungen** | |
| Im Spiel situationsangemessen Positionen einnehmen und ggf. aufrechterhalten können. |  | |
| Technisch-koordinativ sicher und situationsangemessen dribbeln und werfen sowie passen und fangen können (auch in bedrängten Spielsituationen). |  | |
| In seinem Spielverhalten die individualtaktisch-kognitiven Grundregeln (z. B. Abwehrposition zwischen Korb und Gegner, Fintieren) zielorientiert anwenden können. |  | |
| Vorgegebene Gruppen- und Mannschaftstaktiken (z. B. Give and Go, Pick and Roll) und Mannschaftstaktiken (z. B. Zonendeckung, Manndeckung) möglichst sicher und zielorientiert situationsangemessen anwenden können. |  | |
| Mit Mitspielerinnen und Mitspielern verbal und nonverbal zielorientiert im Spiel kommunizieren können. |  | |
| Sein Team durch motiviertes, sozial angemessenes und faires sowie auf mannschaftliche Geschlossenheit ausgerichtetes Verhalten unterstützen und für den Spielaufbau Verantwortung übernehmen bzw. sich an mannschaftliche Absprachen halten können. |  | |
| **NOTE (ggf. Tendenz):** | |  |

1. vgl. Prüfungsanforderungen, Heft 4734/2 (Anlage zum Kernlehrplan Sport SII) [↑](#footnote-ref-1)
2. vgl. Ergänzende Hinweise, Heft 4734/21 (Anlage zum Heft 4734/2) [↑](#footnote-ref-2)
3. Formulierungsbeispiel [↑](#footnote-ref-3)
4. vgl. Prüfungsanforderungen, Heft 4734/2 (Anlage zum Kernlehrplan Sport SII) [↑](#footnote-ref-4)
5. vgl. Ergänzende Hinweise, Heft 4734/21 (Anlage zum Heft 4734/2) [↑](#footnote-ref-5)
6. Formulierungsbeispiel [↑](#footnote-ref-6)
7. vgl. Ergänzende Hinweise, Heft 4734/21 (Anlage zum Heft 4734/2) [↑](#footnote-ref-7)
8. Formulierungsbeispiel [↑](#footnote-ref-8)